

Gehörlos im Arbeitsleben

ganz
OHR

Nr. 2 | 2023



SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund



Laura bei der Arbeit als Physiotherapeutin

Wegbereiterin auf Umwegen

Man darf Laura Setz als Pionierin bezeichnen, hat sie doch als erste gehörlose Person ein Bachelorstudium in Physiotherapie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) absolviert. Der Weg war jedoch steinig und zeigt exemplarisch, wie schwierig es gehörlose Menschen im Arbeitsleben noch immer haben. Hier ist ihre Geschichte.

Ein Kindheitstraum

Schon seit frühester Schulzeit war für die junge Aargauerin klar, dass sie das Gymnasium besuchen würde, um später studieren zu können. Heute, viele Jahre später, sitzt sie lächelnd da und es ist ihr anzusehen, wie stolz sie auf sich und ihren Werdegang ist. Dazu hat sie auch allen Grund, denn hinter ihr liegt eine Zeit voller Hürden und Hindernisse.

Von Bergen und Tälern

Insgesamt sechs Jahre dauerte das Studium und es war ein stetiges Auf und Ab. Bereits der Einstieg sei alles andere als einfach gewesen und sie habe schnell feststellen müssen, dass die Herausforderung für eine gehörlose Studentin gross sein würde. Einige Dozierende waren zu Beginn skeptisch, was

ihre Erfolgchancen betrifft. Dank viel Einsatz und Wille konnte Laura ihnen mit der Zeit das Gegenteil beweisen. Dazu kam die Tatsache, dass Physiotherapie an sich ein sehr anspruchsvolles Studium ist. Man stelle sich vor, das Ganze mit zwei Dolmetschenden absolvieren zu müssen, die zudem selber organisiert und koordiniert werden müssen.

Tiefpunkt Covid

Als wären die Hürden nicht schon hoch genug gewesen, stellte Covid die junge Frau noch einmal vor ganz andere Herausforderungen. Laura absolvierte zu dieser Zeit ein Praktikum und war darauf angewiesen, Lippenlesen zu können, um die Patientinnen und Patienten zu verstehen. Mit Schutzmasken war das natürlich nicht möglich. Sie musste ihr

Gegenüber deshalb bitten, die Maske abzunehmen, was für beide Seite äusserst unangenehm war. Die Zweifel mehrten sich und die zahlreichen Absagen für weitere Praktika führten in eine Abwärtsspirale. Es kam der Moment, in dem sie die Weiterführung des Studiums in Frage stellte.

«Einsamkeit, Isolation, Überforderung – ich war nicht mehr die Laura, die ich selber kenne.»

Laura Setz

Die glückliche Wende

Zu Lauras Glück erfuhren die Studiengangleitung sowie Anne Wälchli und Christine Heinzmann von der Fachstelle Hindernisfreies Studieren und Arbeiten von ihrer Situation. In vielen Gesprächen hätten sie sie wieder aufgerichtet und ihr Mut zugesprochen, weiterzumachen. Ohne diese Unterstützung und den Glauben in sie als Person würde sie heute nicht hier sitzen.

Hintergrund: Gehörlos studieren

Anne Wälchli von der Fachstelle «Hindernisfreies Studieren und Arbeiten» des Departements Gesundheit an der ZHAW hat mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Anteil am erfolgreichen Abschluss von Laura. Sie äussert sich im «ganzOhr» über ...

... ihren Job

Gemeinsam mit meiner Kollegin Christine Heinzmann organisiere ich Massnahmen für hindernisfreie Studien- und Arbeitsbedingungen in unserem Departement und setze diese um. Unser Aufgabengebiet umfasst Beratung, Information sowie Sensibilisierung Betroffener und der involvierten Stellen.

... Laura und ihren Abschluss

Laura antizipierte während ihrer Ausbildung Schwierigkeiten und meldete sich umgehend bei uns, wenn sich Probleme abzeichneten. Für das gesamte Departement war ihr Studium eine äusserst wertvolle

Die Reise geht weiter

Glücklicherweise ist es so gekommen, sodass sie heute über ihre Rolle als Pionierin berichten kann, obwohl ihr diese Bezeichnung eigentlich gar nicht so wichtig ist.

Es mache sie wütend, dass gehörlose Menschen noch immer kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten und deren Potenzial verkannt werde. Sie hoffe aber, dass sie mit ihrer Geschichte einen kleinen Teil dazu beitragen könne, Barrieren abzubauen und den Zugang zum Arbeitsmarkt zu verbessern. Es wäre Laura und anderen Betroffenen so sehr zu wünschen.

«Ich sehe mich eher als Wegbereiterin, die künftigen Studierenden das Leben etwas erleichtern möchte.»

Laura Setz

Erfahrung. Wir sind sehr glücklich, mit diesem erfolgreichen Beispiel einen weiteren Schritt in Richtung inklusive tertiäre Ausbildung gemacht zu haben.

... Herausforderungen

Auf die grössten Herausforderungen trafen wir an der Schnittstelle mit der Arbeitswelt. Viel Informations- und Sensibilisierungsarbeit und offene sowie flexible Praxispartner waren essenziell und notwendig. So aber schafften wir für Laura schliesslich lern- und erfolgreiche Praktika. Und uns ist klar geworden, dass die methodisch didaktische Ausrichtung des BSc-Studiums Physiotherapie nicht auf die Bedürfnisse gehörloser Menschen ausgerichtet ist.

... Learnings

Inklusion bedeutet nicht nur, die Lernangebote barrierefrei zu gestalten, sondern auch, dass betroffene Studierende am sozialen System einer Fachhochschule oder in der Berufswelt teilhaben können. So mussten z. B. auch die Mitstudierenden, bzw. die Teammitglieder in den Praktika, Kommunikationsregeln verinnerlichen und sich um das Integrieren der gehörlosen Kommilitonin mitbemühen.

Gehörlosigkeit im Arbeitsleben

Der Schweizerische Gehörlosenbund setzt sich mit verschiedenen Projekten dafür ein, dass Menschen mit Hörbehinderung gleichberechtigt am Arbeitsmarkt teilnehmen und ihr Potenzial der Gesellschaft zur Verfügung stellen können. Drei davon werden nachfolgend etwas genauer vorgestellt.

Wissen statt Vorurteile

Eine jüngst gemachte Arbeitsmarktstudie zeigt auf, dass viele Arbeitgeber Vorurteile und Unsicherheiten gegenüber gehörlosen und hörbehinderten Mitarbeitenden haben. Darum hat der Gehörlosenbund verschiedene Angebote für Firmen aufgebaut, welche aufzeigen, was es bedeutet, hörbehinderte Arbeitnehmende zu beschäftigen. Dadurch werden Vorurteile gegenüber gehörlosen Menschen abgebaut und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht. Die Webinare und die Grundlegendendokumente unterstützen Führungskräfte und Personalverantwortliche, Diversität am Arbeitsplatz zu leben, und fördern so die Rekrutierung und Inklusion von gehörlosen Personen.

Kommunikation auf Augenhöhe

Das Projekt zielt darauf ab, die Kommunikation in Teams mit gehörlosen und hörenden Mitarbeitenden zu erleichtern. Dadurch findet ein kollegialer Austausch auf Augenhöhe statt. Die Online-Lernplattform signwise.ch bietet Unternehmen, Behörden, Schulen und andere Organisationen eine «Corporate Edition» an. Diese bietet ein Gebärdensprach-Vokabular an, das auf die gehörlosen Kunden, Schüler und Arbeitskollegen abgestimmt ist.

Zugang zu Weiterbildung für Hörbehinderte

Ein Leitfaden für Weiterbildungsanbieter soll Hilfestellung bieten, um ihr Angebot auch auf die Bedürfnisse von Menschen mit einer Hörbehinderung auszurichten. Damit tragen wir zu besseren Rahmenbedingungen für die gleichberechtigte Teilnahme an Weiterbildungen bei.



Ihre Spende zählt!

Um gehörlosen Menschen in der Schweiz von Anfang an faire und gleichberechtigte Chancen zu ermöglichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Danke, dass Sie sich mit Ihrer **Spende für Chancengleichheit und ein selbstbestimmtes Leben von gehörlosen Menschen** einsetzen.



Einfach QR-Code mit der Handykamera **scannen und spenden.**
www.sgb-fss.ch/spenden

Ihre Spende für Chancen- gleichheit

«Damit gehörlose Menschen künftig unter einfacheren Bedingungen studieren können, müssen noch zahlreiche Barrieren abgebaut werden. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Schweizerischen Gehörlosenbund bei dieser wichtigen Arbeit.»

Laura Setz, Wegbereiterin und
Physiotherapeutin (gehörlos)

Drei Beispiele, wie Sie mit **Ihrem Beitrag** den Schweizerischen Gehörlosenbund bei seinem Engagement für gehörlose Menschen und deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt unterstützen:

50 Franken

für unsere **Informations- und Sensibilisierungskampagnen** zur Realisierung von Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt.

80 Franken

für unser **Projekt «Bewusstseinsbildung»** zur Sensibilisierung von Führungskräften und Personalvermittlung.

100 Franken

für das **Projekt «Kommunikation auf Augenhöhe»**, welches ein spezifisches Gebärdensprach-Vokabular anbietet.

Herzlichen
Dank!



Signwise

Mit den «Corporate Editions» des Lernprogramms von signwise.ch bietet der Schweizerische Gehörlosenbund neu auch Sonderausgaben für Unternehmen an.

2020 lancierte der Schweizerische Gehörlosenbund die E-Learning-Plattform signwise.ch. Sie ermöglicht allen Interessierten, online die Gebärdensprache zu lernen.

Mit den «Corporate Editions» wurde nun ein neues Angebot geschaffen, das sich spezifisch an Unternehmen und deren Arbeitnehmende richtet. Dadurch werden Beratung, Verkauf und Serviceleistungen oder nur schon kleine Auskünfte in Gebärdensprache möglich.



Mehr zu diesem weitreichenden Angebot erfahren Sie unter www.signwise.ch/corporate-edition

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich gerne per E-Mail an corporate-edition@signwise.ch.



Inklusionsinitiative

Die Volksinitiative mit dem Titel «Inklusionsinitiative – Für die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen» setzt die Politik unter Druck, damit das Parlament und der Bundesrat vorwärts machen und die Schweiz ihre Verpflichtungen erfüllt. Die tatsächliche Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen muss Priorität werden.

Die Initiative wird von den Behindertendachverbänden Inclusion Handicap und Agile.ch getragen und vom Schweizerische Gehörlosenbund als Mitgliederverband unterstützt. Damit die Initiative zustande kommt, müssen bis zum 24. Oktober 2024 100'000 Unterschriften aus der Bevölkerung gesammelt werden.



Weitere Informationen zur Initiative – auch in Gebärdensprache – sowie Unterschriftenbogen finden Sie unter www.sgb-fss.ch/inklusions-initiative



SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund



Impressum

Herausgeber: Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS, Räfelstrasse 24, 8045 Zürich
Verantwortlich: Angelo Viel, T. 044 315 50 40, spenden@sgb-fss.ch, www.gehoerlosenbund.ch
Redaktion: Angelo Viel
Text: The Fundraising Company, **Fotos:** SGB-FSS
Gestaltung: The Fundraising Company
Erscheint 4 x jährlich mit einer Gesamtauflage von 50'000 Ex. in Deutsch und Französisch.
Spendenkonto: 80-26467-1, **IBAN:** CH93 0900 0000 8002 6467 1

Unsere Mission

Wir setzen uns dafür ein, dass Zugangsbarrieren in Bildung, Arbeit, Gesundheit, Politik, Kultur und Gesellschaft abgebaut und die Rechte der Menschen mit einer Hörbehinderung konsequent und nachhaltig umgesetzt werden.